



Stadt Sulzburg

**Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 24. Oktober 2024**

Nr. 57 / 2024

**TOP III / 7 Information über das Konzept für die „Mitfahrbänke“ und Beschluss zur
Einstellung der erforderlichen Kosten in den Haushaltsplan 2025**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die für die Umsetzung des Konzeptes „Mitfahrbänke“ erforderlichen Kosten von 8.000 € in den Haushaltsplan 2025 einzustellen und das vorgestellte Konzept in der ersten Jahreshälfte 2025 umzusetzen.

Sachverhalt/Begründung:

Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2022 beschlossen, ein Konzept für „Mitfahrbänke“ in Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen zu erstellen und dieses anschließend umzusetzen.

In der Umsetzung kam es infolge der Corona Pandemie und personellen Engpässen zu Verzögerungen.

Vor einer Umsetzung des aktualisierten Konzeptes soll dieses und die voraussichtlichen Kosten nochmals dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Konzept:

In vielen Kommunen in Deutschland existiert in Ergänzung zum ÖPNV ein sogenanntes „Mitfahrbänke“; eine bzw. mehrere im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbänke mit einem besonderen Zweck:

Durch das Platznehmen auf dieser Bank signalisieren die Wartenden, dass sie/er auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit im PKW zu einem bestimmten Ziel hoffen.

In Gegenden mit längeren Taktzeiten im öffentlichen Personennahverkehr soll auf diese Weise die Mobilität von Menschen ohne Auto (Jugendliche, Ältere usw.) verbessert werden.

Auch die bessere Vernetzung von Ortsteilen untereinander mit dem Hauptort ist ein Beweggrund für Gemeinden, dieses Konzept zu verfolgen.

Als Teil eines neuen Mobilitätskonzeptes soll mit dem Mitfahrbänke auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden, da viele Fahrzeuge häufig nur mit einem Fahrer besetzt sind.

Schließlich soll auch der Gemeinsinn durch die Entwicklung gemeinsamer Mobilität gestärkt werden.

Wie funktioniert´s?

- Nach der Registrierung im Bürgerbüro des Rathauses bekommen die Autofahrer einen Aufkleber zugeschickt. Diese Aufkleber sind an der Windschutzscheibe zu kleben oder im Auto vorne einzulegen.
- Der Mitfahrer setzt sich auf die Sitzbank und wartet auf eine Mitfahrgelegenheit.
- Der Fahrer hält dann bei Bedarf direkt beim Mitfahrbänkle und klärt mit dem Mitfahrer das Fahrziel.
- Der Mitfahrer kann dann einsteigen und am vereinbarten Zielort wieder aussteigen.

Keine Verpflichtung zur Mitnahme:

Ein Aufkleber auf der Windschutzscheibe bzw. im Auto verpflichtet nicht dazu, am Mitfahrbänkchen anzuhalten.

Ebenso steht es jedem völlig frei, in ein Auto einzusteigen oder nicht.

Der Fahrdienst erfolgt grundsätzlich nur von Bank zu Bank.

Haftung:

Ein möglicher Unfall, auch mit Personenschäden, ist über die KFZ-Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers abgedeckt. Die Stadt Sulzburg übernimmt keinerlei Haftung.

Mitfahrbänkle und Hinweisschilder:

Es sollen Mitfahrbänkle bei der Firma Albkult zum Preis von 1.025,00 € inkl. 7% USt. , zzgl. Versand bestellt werden. An den Bänken ist ein Klappschild befestigt mit dem auf die jeweils gewünschte Destination hingewiesen werden kann.

<https://www.albkult.de/Mitfahrbaenkle>

Umsetzung:

- Aufstellen von Mitfahrbänkle an folgenden Standorten
 - 1) Vor der ehemaligen Metzgerei Sum stadtauswärts
 - 2) Im Eingangsbereich des EDEKA Sutter / Ballrechten-Dottingen
 - 3) Bei der Bushaltestelle in Laufen
 - 4) Auf der gegenüberliegenden Seite der Bushaltestelle in Laufen bei dem Brunnen
 - 5) Im Bereich des Dorfplatzes in St. Ilgen

- Ausgabe von Registrierungskarten und Vorbereitung von Aufklebern.
- Öffentlichkeitsarbeit mit Flyern, im Mitteilungsblatt und auf Social Media

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Umsetzung des Konzeptes belaufen sich auf schätzungsweise 8.000 Euro, die Mittel sollen im Haushaltsplan 2025 bereitgestellt werden.

Von verschiedenen Seiten ist eine Spendenbereitschaft signalisiert worden, womit eine Teilfinanzierung des Projektes zu erwarten ist.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Sulzburg den 16.10.2024



Dirk Blens

Bürgermeister